

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstr. 28 b, 80331 MünchenRecht und Verwaltung  
PLAN-HAI-11-1An den Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirks  
Pasing-Obermenzing  
Herrn Vorsitzenden Romanus Scholz  
BA-Geschäftsstelle WestBlumenstr. 28 b  
80331 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-989 24467  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:  
plan.step-pfv@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.05.2018

Schallschutz der Deutschen Bahn / Austausch von Schallschutzelementen an der ICE-Strecke  
Obermenzing – Untermenzing  
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04215 des Bezirksausschusses 21. - Pasing-Obermenzing  
vom 07.11.2017

Sehr geehrter Herr Scholz,

die o.g. Antrag des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing wurden dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.  
Für die gewährte Terminverlängerung, bedanken wir uns.

Der Antrag fordert den Ersatz defekter Schallschutzelemente an Lärmschutzwänden der Deutschen Bahn generell durch transparente Elemente sowie den weiteren sukzessiven Austausch auch intakter Elemente, um mehr Durchblick zu erzeugen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Wir haben durchaus Verständnis für den Wunsch des Bezirksausschusses, mit mehr transparenten Modulen die optische Barrierewirkung von Schallschutzwänden an Bahnanlagen zu unterbrechen.

Die Nachfrage bei der zuständigen Stelle der DB Netz AG hat jedoch ergeben, dass sich die DB Netz AG beim Austausch defekter Schallschutzelemente veranlasst sieht, wiederum hochabsorbierende Aluminiumelemente zu verwenden, da diese die in der Planfeststellung geforderten luftschalldämmenden und schallabsorbierenden Eigenschaften ausweisen.

Transparente Elemente haben aufgrund ihrer Oberflächenbeschaffenheit eine geringere Absorptionsfähigkeit als die bestehenden Wände. Bei ihrem Einsatz würde sich die Lärmsituation für die Anwohnerinnen und Anwohner auf der reflektierten Seite verschlechtern.

Darüber hinaus ist bei transparenten Elementen eine 100-prozentige Reinigungswirkung, z. B.

zur Beseitigung von Bremsstaub oder Besprühen mit Farbe, nicht in gleichem Maße wie bei Aluminiumelementen erzielbar. Auch nach mehrmaligem Reinigen würden noch Farbreste erkennbar sein.

Die DB Netz AG erwähnt auch die mit dem Austausch durch transparente Elemente verbundenen hohen Kosten, die für die Lärmschutzwand, Mittelwand zwischen Fernbahn und S-Bahn, von Obermenzing bis Untermenzing einen Mehraufwand von ca. 4,9 Mio. € bedeuten würden. Für die Erneuerung der Gründungspfosten, die bedingt durch das höhere Eigengewicht der transparenten Module hinzukäme, wären zusätzlich noch ca. 4 – 5 Mio. € anzusetzen.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 04215 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

~~\_\_\_\_\_~~